
Austrian Mellifera Züchter

Obmann: Alois Reiter, Sonnfeld 12,
A- 5621 St.Veit im Pongau
Tel./Fax: 06415 6262
lois.reiter@sbg.at



www.mellifera.at
amz@mellifera.at

Mitteilungsblatt 1/2016

Juni 2016

Inhalt:

Protokoll des Frühjahrstreffs.....	1
Ankündigung Herbsttreff.....	2
Einladung zum Belegstellenfest.....	2
Einladung zum Mellifera-Tag.....	3

Liebe Mitglieder und Freunde der Dunklen Biene!

Rückblick: Frühjahrstreff

Am 16. April fand in Wals der alljährliche Frühjahrstreff statt. Heuer durften wir Fried Balsler aus der Schweiz begrüßen, der uns einen interessanten Vortrag über die Korrelation zwischen der DNA und der Morphologie der Dunklen Biene präsentierte. Balsler Fried imkert seit 70 Jahren, belegt viele Ämter in Bienenorganisationen und setzt sich sehr für den Erhalt „unserer“ Biene ein. Die Grundlagen seiner Arbeit sind die Diplomarbeit „Bestand der Dunklen Biene in Österreich“ von Martina Siller aus den Jahren 2007 bis 2009 sowie DNA-Analysen (Hybridtests) von Per Kryger aus Dänemark. Die bisherige Annahme, die morphologische Beurteilung der Zuchtvölker würde ausreichen um die Dunkle Biene rein erhalten zu können, beleuchtet Fried Balsler kritisch. Nach einer aufwändigen Analyse der angeforderten Rohdaten kommt er zu dem Schluss, dass in hybridisierten Populationen morphologische Merkmale es nicht erlauben, Mischlinge mit genügender Sicherheit von der Zucht auszuschließen. Er stimmt weiters dem Zitat von Dr. Bienefeld zu, dass der Nutzen der Morphologie für die Beurteilung der reinrassigen Begattung nur hoch ist, wenn die unreine Population sehr unterschiedlich ist. Aus diesem Grund wäre seiner Meinung nach ein Hybridtest der potentiellen Zuchtvölker sowie der Drohnenvölker sehr zu empfehlen. Außerdem sollten sowohl die Begattungssicherheit als auch die Anzahl der Drohnenvölker sehr hoch sein. Den



Vortrag schließt Fried Balsler mit folgendem Zitat von Soland: „Der Aussagewert der Morphometrie ist damit nicht viel höher, als die Wahrscheinlichkeit, beim Werfen einer Münze Kopf oder Zahl zu erhalten.“

Ankündigung

HERBSTTREFF

Samstag, den 12. November 2016, ab 9:00 Uhr
im Seelackmuseum in St. Veit im Pongau

Einladung

Imkerortsgruppe Stadt Salzburg und Umgebung
Die Maxglaner seit 1925
Zuchtgruppe Dunkle Biene Salzburger
Alpenland, Belegstelle S6 Schüttachgraben



BELEGSTELLENFEST

Sonntag, den 19. Juni 2016, ab 9:00 Uhr

Ort: Belegstelle S6, Schüttachgraben St. Martin bei Lofer (Zufahrt bis zum Parkplatz der Vorderkaserklamm, dann ca. 15 Minuten Fußweg (links halten) bis zur Belegstelle)

Die Begrüßung und der Interessensausaustausch finden im Jagdhaus Bachstube statt.

Programm:

- **ab 9:00 Uhr: Besichtigung der Belegstelle** S6 Schüttachgraben
- **10:00 Uhr: Begrüßung** durch Herrn Thomas Strubreiter (Obmann der Arche Austria – Verein zur Erhaltung seltener Nutztierassen) und Herrn Alois Reiter (Obmann der AMZ *Austria Mellifera Züchter*).
Anschließend findet ein **Interessensausaustausch** über die Erhaltung seltener Nutztierassen und der Dunklen Biene statt.
- **ab 10:00 Uhr: Königinnenmarkt** am Jagdhaus Bachstube statt (solange der Vorrat reicht)

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf Dein Kommen freuen sich die „Austria Mellifera Züchter“ sowie
Markus Trier (Belegstellenleiter) und Sebastian Hauer (Belegstellenwart)
Tel.: +49-171-6506636 Tel.: 0650-6459605

MELLIFERA-TAG
in St. Veit im Pongau am
Samstag, den **25. Juni 2016**, von **8:00-16:00 Uhr**

Ort:

- Belegstelle S2 „Gebirgsbelegstelle Schwabalm“, Parkplatz Jägersee Kleinarl
- Vereinsbienenstand am Bauhof in St.Veit im Pongau

Programm:

- **8:00 Uhr:**
Besichtigung und Führung durch die Belegstelle S2 „Gebirgsbelegstelle Schwabalm“ auf 1.149 m Seehöhe
(Treffpunkt: Parkplatz Jägersee Kleinarl 8:00 Uhr)
- **13:00 Uhr:**
Königinnen-Markt in St. Veit i. Pg. beim Vereinsbienenstand (am Bauhof) sowie **Informationen und Gespräche** (für Neueinsteiger und interessierte Imker) rund um die autochthone Bienenrasse „Dunkle Biene“ (*Apis mellifera mellifera*) in Salzburg und Österreich und über die Sicherung und den Aufbau ihres (Fort-)Bestandes.

Auf dein Kommen freut sich die Zuchtgruppe „Nigra AIG“ (Nigra Alpenland inner Gebirg)
und Euer Obmann *Lois Reiter*